

**Angaben über den Bedarf an Grund und Boden
und den Zustand des Anlagengeländes**

03.04.2020

Josef und Renate Höckmeier
Emmeramstraße 9
Eschelbach
85283 Wolnzach

Neubau von 2 Hähnchenmastställen mit Nebenräumen, Futterlager und Waschwassergrube Fl.-Nr. 608, 617/3, Gemarkung Eschelbach a.d.Ilm, (Sanierung best. Stallungen auf Fl.-Nr. 550, Gem. Eschelbach, Gemarkung Eschelbach a.d. Ilm)

zum Genehmigungsantrag nach BImSchG

Josef und Renate Höckmeier planen den Neubau von 2 Masthähnchen-stallungen auf Fl.-Nr. 608 und 617/3, Gemarkung Eschelbach. Die Stallungen sollen in ca. 15m Entfernung südlich einer Biogasanlage angegliedert werden, damit die dort bei der Biogasverbrennung anfallende Abwärme zum Beheizen des Stalles genutzt werden kann.

**In Anspruch genommen werden bei der Baumaßnahme auf Fl. Nr. 608 und 617/3
Gem. Eschelbach**

Durch Hähnchenställe mit Nebenräumen und Futterlager 5.357qm

Durch Hofffläche mit Waschwassergrube, Zisterne, ASL-
Tank, Löschwassergrube, Pufferspeicher, Sammelgrube
Sanitär und Stützmauern 4.713qm

Gesamt 10.070qm

Bestand:

keine Altlasten bekannt
landw. Nutzfläche, beansprucht durch Hopfenanbau

**Entsprechend Baugrunduntersuchung vom Büro für Ingenieurgeologie
GA-Nr. 12 1425 vom 16.11.2012 wurde folgender Bodenaufbau festgestellt:**

Beschreibung des Baugrunds

Nach den Bohrungen ergibt sich folgender allgemeiner Bodenaufbau:

Auffüllung	Bodenart	Bodengruppen
Gewachsener Boden	Lehm, Sand, Schotter, Ziegelreste, Asphaltreste	
	Lehm	TM, TL
	Sand	SE
	Sand, schluffig	SU
	Sand, stark schluffig	SU*
	Kies, schluffig	GU
	Schluff	UL, UM
	Ton	TM

Weitere Ausführungen über den Bedarf an Grund und Boden und den Zustand des Anlagengeländes finden sich im UVP-Bericht Bericht Nr. M1501/01 von Müller BBM GmbH, München in Nummer 2.4 Bedarf an Grund und Boden (Flächenbedarf- und verbrauch), in Nummer 4.6 ffg. Schutzgut Boden und Fläche und in Nummer 5.4 Auswirkungen auf das Schutzgut Boden und Fläche.

Bei Aufgabe der Nutzung kann der Ursprungszustand wiederhergestellt werden.

Aufgrund der Baugrunduntersuchung vom Büro für Ingenieurgeologie GA-Nr. 12 1425 vom 16.11.2012 ist der Ausgangszustand am Standort entsprechend dokumentiert.

Sanierung best. Stallungen auf Fl. Nr. 550, Gem. Eschelbach

Die bestehenden Stallungen auf Fl. Nr. 550 Gem. Eschelbach werden je mit einem Abluftwäscher nachgerüstet. Die Nachrüstung findet zum einem im Bereich einer bestehenden Wege- und Hoffläche statt (ca. 90qm) zum anderen werden ca. 90qm bisheriges Grünland beansprucht.

Auszug aus dem UVP-Bericht Nr. 4.6.5.

„An den bestehenden Stallungen MHS_2 und MHS_3 ist durch die bestehende Flächenversiegelung eine massive physikalische Vorbelastung des Bodens durch Versiegelung und Verdichtung anzunehmen. Es ist davon auszugehen, dass die natürlichen Bodenfunktionen dort bereits stark beeinträchtigt sind.“

Bestand:

entsprechend Beschreibung

Weitere Ausführungen über den Bedarf an Grund und Boden und den Zustand des Anlagen- geländes finden sich im UVP-Bericht Bericht Nr. M1501/01 von Müller BBM GmbH, München in Nummer 2.4 Bedarf an Grund und Boden (Flächenbedarf- und verbrauch), in Nummer 4.6 Schutzgut Boden und Fläche und in Nummer 5.4 Auswirkungen auf das Schutzgut Boden und Fläche.

Bei Aufgabe der Nutzung kann der Ursprungszustand wiederhergestellt werden.

Ein weitergehender Ausgangszustandsbericht ist zudem für beide Standorte nicht erforderlich, da

> keine Gülle-/ Mistlagerung am Standort geplant ist

> keine größeren Mengen wassergefährdender Stoffe am Standort gelagert werden; Washwasser/ häusliches Abwasser in dichten Betongruben gelagert wird